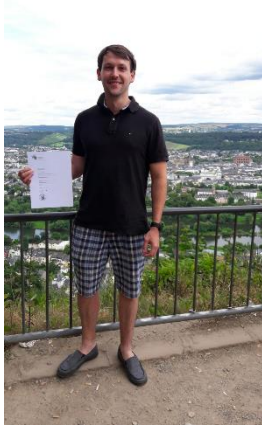


**1. Lieber Bernd, warum hast du dich gerade für den Fernstudiengang Betriebswirtschaft entschieden?**



Der Bereich der Betriebswirtschaft hat mich sehr interessiert. Außerdem ist die Einsatzmöglichkeit in der Betriebswirtschaft sehr weit gefächert und bietet eine Vielzahl an beruflichen Möglichkeiten sowie Weiterbildungsmöglichkeiten.

**2. Warum hast du dich für ein Studium an der Hochschule Kaiserslautern entschieden?**

Ich habe in Trier die Weiterbildung zum staatlich geprüften Maschinenbau-Techniker absolviert und dadurch die Fachschul-Reife für Rheinland-Pfalz erhalten. Ein Studium kam für mich auch nur in Frage, wenn es in der Nähe meiner Heimatstadt Trier ist. Die Hochschule Kaiserslautern liegt in diesem Gebiet.

**3. Warum hast du dich für ein berufsbegleitendes Studium entschieden?**

Da ich schon einige Jahre gearbeitet habe und somit Geld verdiente, kam nicht in Frage, nochmal einen kompletten Neuanfang zu starten. Das berufsbegleitende Angebot ist eine tolle Alternative und lässt sich gut mit dem Beruf vereinbaren.

**4. Inwiefern profitierst du von diesem Studium beruflich?**

Das wird sich in den nächsten Monaten zeigen, wenn ich mich um eine neue Arbeitsstelle bemühe. Aber parallel zum Studium konnte ich erlerntes auch schon in meiner aktuellen Tätigkeit anwenden und nutzen.

**5. Was hast du während des Studiums als (besonders) gut empfunden?**

Toll ist die persönliche Nähe, die es in diesem Studiengang gibt. Es ist fast schon familiär. Man sieht sich zwar selten, dafür aber erlebt man einen tollen Zusammenhang. Und von Seiten der Hochschule hatte man auch stets ein offenes Ohr für Fragen und Probleme.

**6. Was ist weniger gut gelaufen?**

Eigentlich gab es kaum schwerwiegende Probleme. Einzig das Thema Recht hat mir Probleme bereitet, da ich damit vorher wenig Berührungspunkte hatte. Aber mit

intensiverem Lernen und verbesserter Vorbereitung habe ich auch diese Klausuren geschafft.

### **7. Welche Verbesserungsvorschläge hast du?**

Für mich persönlich wäre es besser gewesen, wenn die Präsenztermine öfters samstags stattgefunden hätten. So hat mein Urlaubskonto stark darunter gelitten.

### **8. Würdest du den Fernstudiengang Betriebswirtschaft an der Hochschule Kaiserslautern weiterempfehlen?**

Definitiv ja. Der Fernstudiengang ist ja noch nicht so alt, sodass da auch weiterhin das Angebot verbessert wird. Die Themen sind durch die Dozenten an das aktuelle weltwirtschaftliche Geschehen angepasst und stets Praxisnah. Und das Lernen neben dem Beruf wird zukünftig noch mehr gefragt sein.

### **9. Wenn du noch einmal vor der Entscheidung stündest, würdest du dich wieder für den Fernstudiengang Betriebswirtschaft an der Hochschule Kaiserslautern entscheiden?**

Absolut. Es war eine schöne und intensive Zeit, die ich auch jetzt schon ein bisschen vermisse. Die Entscheidung zum Studium und dem Standort Zweibrücken war richtig.

### **10. Warum hast du dich gerade für das Schwerpunktfach, Sport- und Eventmanagement, entschieden?**

Ich habe sehr großes Interesse an Sport, speziell auch an Fußball und da ich mit den anderen Schwerpunktfächern nicht so viel anfangen konnte, fiel die Entscheidung leicht.

### **11. Warum hast du das Thema: Analyse der finanziellen Rahmenbedingungen von Fußball-Unternehmen an Beispielen aus der deutschen Fußball-Bundesliga, für deine Bachelorarbeit gewählt?**

Prof. Ruda bot während des Moduls Sportmanagements an, dass Bachelor-Arbeiten auch im Fußball-Bereich angesiedelt sein könnten. Das hat mich sehr interessiert und somit konnte ich meine private Leidenschaft auch mit in die Bachelorarbeit einbringen. Das hat auch dazu geführt, dass ich gerne die eine oder andere Stunde länger geschrieben und mehr recherchiert habe.

### **12. Was war die größte Hürde in deinem Studium?**

Am anstrengendsten waren die beiden ersten Semester mit Mathe, Statistik und BWL 1. Das waren komplexe Themen mit viel Stoff für die man viel Zeit aufbringen musste. Und gerade zu Beginn des Studiums musste man das Privatleben, die

Arbeit und die Lernphasen erst aufeinander abstimmen. Im Laufe des Studiums klappte das immer besser.

### **13. Was meinst du ist im Fernstudium eine besondere Herausforderung?**

Die Abstimmung von Studium, Arbeit und Privatleben war die größte Herausforderung. Es war für mich auch besonders wichtig, dass mein Privatleben nicht zu kurz kommt. Einen Ausgleich braucht man schon, gerade bei der Mehrfach-Belastung. Das ist mir soweit gut gelungen, bis auf die drei Monate während der Bachelorarbeit. Das war eine sehr anstrengende Zeit.

### **14. Was willst du Studieninteressenten bzw. Erstsemestern des Fernstudiengangs Betriebswirtschaft mit auf den Weg geben?**

Auch wenn es ein langer Weg bis zum Abschluss ist, sollte man besser nur von Semester zu Semester denken. Rückschläge müssen mit berücksichtigt werden, dürfen einen aber nicht aus der Bahn werfen. Und es muss auch klar sein, dass es ein hartes Stück Arbeit ist und nichts geschenkt wird.